

+++Pressemitteilungen+++

Hochqualifiziert zugewandert – und dann? IAQ untersuchte Programme der Nach- und Weiterqualifizierung

Viele Zugewanderte sind zwar hochqualifiziert, finden hier aber keine passende Beschäftigung. Oft arbeiten sie in Einfach-Jobs oder sind auf Arbeitslosengeld oder andere Sozialleistungen angewiesen. Die wenigen Programme zur Nach- und Weiterqualifizierung an deutschen Hochschulen reichen nicht aus, zeigen aktuelle Forschungsergebnisse des Instituts Arbeit und Qualifikation. Fast 40 Prozent der neu Zugewanderten im Alter von 25 bis 64 Jahren haben einen akademischen Abschluss. Selbst unter den Geflüchteten mit oft unterbrochenen Bildungswegen liegt der Akademiker-Anteil im zweifeligen Bereich. Die Qualifizierungs-Programme verbessern zwar ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt, aber es gibt strukturelle Defizite. [mehr](#)

Neue IAQ-Studie: Niedriglohnbeschäftigung weiter hoch

Obwohl die Löhne deutlich gestiegen sind, bleibt der Anteil der Geringverdienenden auf hohem Niveau: 22,7 Prozent aller abhängig Beschäftigten in Deutschland arbeiteten im Jahr 2016 für einen Niedriglohn. Der lag zwar im Durchschnitt fast 1 Euro (13,8 Prozent) über dem von 2013, aber noch 48 Cent unter dem gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 €. Das zeigen aktuelle Auswertungen des Instituts Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen (UDE). [mehr](#)

2018

12

+++ Neue Veröffentlichungen +++

Klammer, Ute / Graevskaia, Alexandra / Knuth, Matthias 2018: Hochqualifiziert zugewandert – und dann? Angebote, Nutzung und Entwicklungsbedarfe der Nach- und Weiterqualifizierung zugewanderter Akademiker_innen. Internet-Dokument. Duisburg: Inst. Arbeit und Qualifikation. IAQ-Report, Nr. 2018-07 [Volltext](#) | [Informationen zum Inhalt](#)

Knuth, Matthias 2018: Social Democrats: Half-heartedly struggling against the electoral ebb. German social and labor market policy update. In: International Labor Brief 16 (10), pp. 33–48

Klammer, Ute 2018: Erfolge, Defizite und zukünftige Anforderungen der Gleichstellungspolitik. In: WSI Mitteilungen 71 (6), S. 476–484 DOI: 10.5771 /0342-300X-2018-6-476

Bosch, Gerhard / Hüttenhoff, Frederic / Weinkopf, Claudia / Kocher, Eva / Fechner, Heiner 2018: Kontrolle und Durchsetzung von Mindestarbeitsbedingungen: Einhaltung von Mindestlohnansprüchen am Beispiel des Bauhauptgewerbes, der Fleischwirtschaft und des Gastgewerbes. Düsseldorf: Hans-Böckler-Stiftung. Forschungsförderung Working Paper; Nr. 95

Im Working Paper werden die Einhaltung (Compliance) und Durchsetzung (Enforcement) von gesetzlichen geregelten Mindestarbeitsbedingungen der Beschäftigten am Beispiel des Bauhauptgewerbes, der Fleischwirtschaft sowie des Gastgewerbes untersucht. Der Fokus wird auf Lohnansprüche von abhängig Beschäftigten gerichtet, die sich aus dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz bzw. dem Mindestlohngesetz ergeben. Dabei werden Durchsetzungs- und Kontrollstrategien unterschiedlicher Akteure und Institutionen analysiert und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit bewertet. Darüber hinaus werden Ansatzpunkte aufgezeigt, wie Mindestlohnansprüche effektiver durchgesetzt werden könnten. [Volltext](#)

Knuth, Matthias 2018: Hartz IV: Abschaffen? Überwinden? Weiterentwickeln? Verabschiedung von Dogmen würde das Grundsicherungssystem gerechter machen. In: Soziale Sicherheit 67 (10), S. 360–366

Bäcker, Gerhard 2018: Umkehr einleiten – Arbeitslosenversicherung stärken. In: Soziale Sicherheit 67 (10), S. 349–354

Klammer, Ute 2018: Soziale Durchlässigkeit an Hochschulen. Erleiden? Fördern? Gestalten! In: Tomaschek, Nino / Resch, Katharina (Hrsg.): Die Lifelong Learning Universität der Zukunft. Institutionelle Standpunkte aus der wissenschaftlichen Weiterbildung. Münster/New York: Waxmann, S. 205–225

Lehndorff, Steffen / Dribbusch, Heiner / Schulten, Thorsten 2018: In schwerer See. Europäische Gewerkschaften in Krisenzeiten. Internet Dokument. Duisburg: Inst. Arbeit und Qualifikation, IAQ-Forschung, 2018-05

Die Gewerkschaften in Europa befinden sich in schwerer See. Arbeitslosigkeit, prekäre Beschäftigung sowie die Zunahme sozialer Ungleichheit stellen sie vor ähnliche Herausforderungen. Zugleich haben sich ihre jeweiligen nationalen Handlungsmöglichkeiten im Gefolge der Krisenpolitik innerhalb der EU seit 2008 sehr unterschiedlich entwickelt. Dies ist der Hintergrund, vor dem wir neben Deutschland Wissenschaftler_innen aus Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Österreich, Polen, Schweden, Spanien sowie Ungarn für ein gemeinsames Forschungsprojekt interessieren konnten. Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über einige uns besonders interessant erscheinende Aspekte dieser Analysen und stellt diese in den Zusammenhang anderer aktueller Veröffentlichungen zu diesem Thema. [Volltext](#)

Brussig, Martin 2018: Diskriminierungsschutz durch Kennzahlen? Zur Entwicklung der Zielvereinbarungen im SGB II. In: Sozialer Fortschritt 67 (7), S. 549–572

Brussig, Martin 2018: Aktivierende Arbeitsmarktpolitik. Neuere Untersuchungen zum Wandel des Arbeitsmarktes und zur Arbeitsförderung. In: Soziologische Revue 41 (3), S. 419–435

Kalina, Thorsten / Weinkopf, Claudia 2018: Niedriglohnbeschäftigung 2016 – beachtliche Lohnzuwächse im unteren Lohnsegment, aber weiterhin hoher Anteil von Beschäftigten mit Niedriglöhnen. Duisburg: Inst. Arbeit und Qualifikation. IAQ-Report, Nr. 2018-06 [Volltext](#) | [Informationen zum Inhalt](#)

Lehndorff, Steffen / Dribbusch, Heiner / Schulten, Thorsten (eds.), 2018: Rough waters: European trade unions in a time of crises. Second and updated edition, Brussels: ETUI. ISBN ISBN 978-2-87452-497-4 (pdf) [Weitere Informationen](#)

+++ **Weitere interessante Forschungsthemen**, Ergebnisse und Hintergrundinformationen finden sich unter <http://www.iaq.uni-due.de/publikation/litlist.php>

Sie stehen zum Teil als kostenloser Download zur Verfügung.

+++ Vorträge +++

Dr. Thorsten Schlee: **Studien zur Governance, Gestaltung und Nutzung von (lokalen) Sozialpolitik im Zeichen der Flüchtlingsmigration**. Teilhaben, Übersetzen, Steuern – Zur kommunalen Governance von Flüchtlingsmigration. Essen, Friedrich Naumann Stiftung & Stiftung Mercator, 04.12.2018. [Weitere Informationen](#)

Dr. Fabian Hoose: **Digitale Bastelexistenzen. Arbeits- und Lebensarrangements unter den Bedingungen der digitalen Arbeitswelt**. Forschungskolloquium Technik- und Innovationsforschung + gemeinsames Kolloquium „Digitalisierung der Arbeitswelt“ am Institut für Soziologie der TU Berlin, 23.01.2019. [Weitere Informationen](#)

+++ Neue Projekte +++

Das Bauhauptgewerbe im Wandel – Akteure, Institutionen und Herausforderungen

Forschungsabteilung: Flexibilität und Sicherheit

Laufzeit: 01.10.2018 bis 30.09. 2020

Geldgeber: Hans-Böckler-Stiftung

Projektinfo: <http://www.iaq.uni-due.de/projekt/2018/bauwa.php>

Individuelle Einkommensverläufe unter besonderer Berücksichtigung gesundheitlicher Veränderungen in der späten Erwerbsphase

Forschungsabteilung: Arbeitsmarkt – Integration – Mobilität

Laufzeit: 01.10.2018 bis 31.12.2020

Geldgeber: Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA)

Wissenschaftliche Begleitung der Landesinitiative IfjeF (Integrationschancen für junge erwachsene Flüchtlinge in NRW)

Forschungsabteilung: Bildung und Erziehung im Strukturwandel

Laufzeit: 01.11.2018 bis 28.02.2019

Geldgeber: Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW

+++ Medienlinks +++

29.11.2018 [Jeder zweite Deutsche will weniger arbeiten](#) Süddeutsche Zeitung

27.11.2018 [LABOR.A - gelungener Wettstreit der guten Ideen](#) Mitbestimmung

27.11.2018 [Hat Hartz IV den Niedriglohnsektor groß gemacht?](#) MDR AKTUELL

21.11.2018 [Stark als gesellschaftliche Kraft](#) Neues Deutschland

20.11.2018 [Hartz IV: So bewerten Arbeitsmarkt-Experten die Vorschläge in der Debatte](#) Focus Online

17.11.2018 [Hartz IV: Forscher plädieren für weitergehende Sozialreformen](#) extrem-news.com

17.11.2018 [Vorsicht: Hartz-IV-Fälle!](#) Neues Deutschland

16.11.2018 [Gehört ein Millionär zur Mitte?](#) Süddeutsche Zeitung

14.11.2018 [100 Jahre Achtstundentag: Zum Jubiläum ist er umstrittener denn je](#) automobilwoche.de

10.11.2018 [Sparsam und gerecht](#) Neues Deutschland

06.11.2018 [Duales Studium auf dem Prüfstand](#) Ingenieur.de

IAQ-Aktuell 2018-12

Redaktionsschluss: 03.12.2018

Institut Arbeit und Qualifikation
Fakultät für Gesellschaftswissenschaften
Universität Duisburg-Essen
47048 Duisburg

IAQ-Aktuell, der elektronische Newsletter des Instituts Arbeit und Qualifikation, erscheint monatlich und steht auch im Internet als pdf-Datei zur Verfügung. Der kostenfreie Info-Service informiert über aktuelle Aktivitäten des Instituts.

IAQ im Internet

<http://www.iaq.uni-due.de>

IAQ-Aktuell

<http://www.iaq.uni-due.de/aktuell/iaq-aktuell.pdf>

Bestellungen/Abbestellungen:

<http://www.iaq.uni-due.de/aktuell/newsletter.php>

Redaktion

Claudia Braczko

Institut Arbeit und Qualifikation

<http://www.iaq.uni-due.de>

Mobil: 0157-71283308

E-Mail: presse-iaq@uni-due.de